

# Holzbulletin 104/2012 Verkaufsräume

Markthalle und Läden (Im Viadukt), Zürich  
Umnutzung Markthallenkomplex, Basel  
Neues Einkaufszentrum (Marin Centre), La Tène  
Enea-Hauptsitz, Rapperswil-Jona  
Skoda-Zentrum, Bern



Die Haupthalle ist das Herz des neuen Einkaufszentrums (Marin Centre) in La Tène. Das Dach mit seinen unregelmässigen Öffnungen besteht aus 38 vorgefertigten Rahmen in Holz.  
Architektur: Bauart Architectes et Urbanistes SA, Neuenburg

## Neues Einkaufszentrum «Marin Centre», La Tène

Das neue Einkaufszentrum «Marin Centre» wurde etappenweise realisiert, um ohne Unterbrechung des Betriebes das bestehende Zentrum zu ersetzen. Seine Erscheinung ist das Resultat einer intensiven Beschäftigung mit den Charakteristiken des Standortes am Eingang zur Agglomeration Neuenburg. Sowohl hinsichtlich Anordnung als auch in bezug auf die Form wurde der Neubau durch die Geometrie der Umgebung beeinflusst und drückt dadurch genau die verschiedenen massgebenden Nuancen des Standortes aus.

Auf seiner Nordseite zeigt sich das Einkaufszentrum mit einer geradlinigen Fassade. Diese nimmt die durch die nahe Autobahn gegebene Linearität der Landschaft auf und versteckt das ins Gebäude integrierte Parkhaus. Die Zufahrtswege von der Autobahn sind effizient gehalten, beanspruchen wenig Platz und führen direkt in das fünfstöckige Parkhaus. Die Infrastruktur für die Anlieferung und die Logistik konzentriert sich auf die Ost- und auf die Südseite, was eine genaue und getrennte Organisation der Materialflüsse ermöglicht. Auf der Westseite konnte der frühere Parkplatz in einen grossen öffentlichen Park umgewandelt werden, was einem gewissen Bruch in der Landschaft zwischen der Autobahn und der Ortschaft Marin Rechnung trägt. Der Park hat die Form einer Reihe begrünter Pyramiden. Er besteht aus aufgeschüttetem Aushubmaterial des alten Einkaufszentrums und dient architektonisch dazu, das neue Zentrum in seiner Umgebung zu verankern.

Die Haupthalle stellt das Herz des neuen Einkaufszentrums dar. Sie ist über Rampen vom Parkhaus direkt zu erreichen. Jedes Geschäft ist direkt an die Halle angebunden. Ihre einfache geometrische Form steht für Dauerhaftigkeit. Damit wird sie gegenüber den ständigen Veränderungen, denen die Innenausstattungen der angegliederten Ladengeschäfte unterworfen

sind, zum ruhenden Pol. Das Dach über Haupthalle und Flanierzone ist mit unregelmässigen Öffnungen versehen. Diese sind teils so gross, dass der Himmel sichtbar wird, teils so klein, dass je nach Tages- und Jahreszeit ganz unterschiedliche Lichtspiele entstehen. Oberhalb der Rolltreppen sind die Lichtöffnungen schräg angeordnet, was hier zu einem besonders starken Lichteinfall führt.

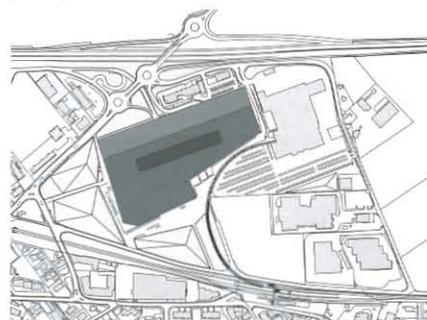
Das Dachtragwerk mit einer Abmessung von 180 m Länge und 24 m Breite wurde in Holz erstellt. Die sehr kurz bemessene Bauzeit und die engen Platzverhältnisse im Dachbereich machten eine Bauweise mit vorfabrizierten Elementen unumgänglich. So besteht die Konstruktion aus 38 vorgefertigten Rahmen, die auf dem Dach in Beton abgestellt sind. Die Rahmen sind als U-Querschnitte von 3,25 m Breite und 1,7 m Tiefe aufgebaut, die aus Furnierschichtholz der Stärke 40–60 mm bestehen. Auf der Aussenseite sind gedämmte Holzbauelemente montiert, die innere Beplankung besteht aus weiss gestrichenem Furnierschichtholz.

Bei der Planung und Realisierung der Anlage wurde grosser Wert darauf gelegt, den zukünftigen Verbrauch an thermischer und elektrischer Energie möglichst tief zu halten. In thermischer Hinsicht liegt bei einem derartigen Bau die grösste Herausforderung in der Kühlung. Beim «Marin Centre» werden dazu bei steigenden Aussentemperaturen Lüftungsklappen an den Dachelementen in Holz geöffnet, um die warme Luft durch die Elemente nach aussen zu bringen. Diese natürliche Lüftung ist nichts anderes als die konsequente Umsetzung der Forderung nach einer grösstmöglichen Reduktion des Energieverbrauchs.

Das neue Einkaufszentrum ist nach dem Miner-Standard zertifiziert. Der spezifische Energieverbrauch beträgt lediglich etwa 20% des durchschnittlichen Verbrauchs vergleichbarer, in konventioneller Bauweise erstellter Gebäude.

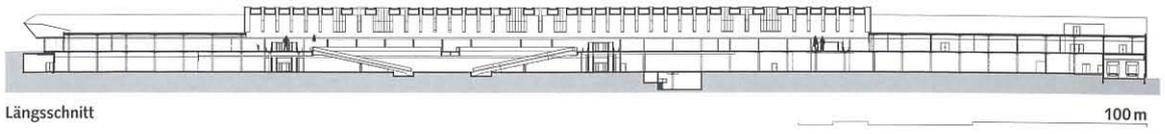
Gegenüber dem früheren Einkaufszentrum verbraucht das neue pro Quadratmeter etwa dreimal weniger Wärmeenergie und nur rund halb soviel Elektrizität.

Zusätzlich zu den energetischen Bemühungen wurden weitere Umweltaspekte berücksichtigt: Reduktion der Bauemissionen, Nutzung von Regenwasser (Filtration und Rückhaltung), Wahl von Baustoffen mit günstiger Ökobilanz, Erhöhung der Biodiversität am Standort (begrünte Dächer, Wiesen anstelle der früheren Parkplätze).



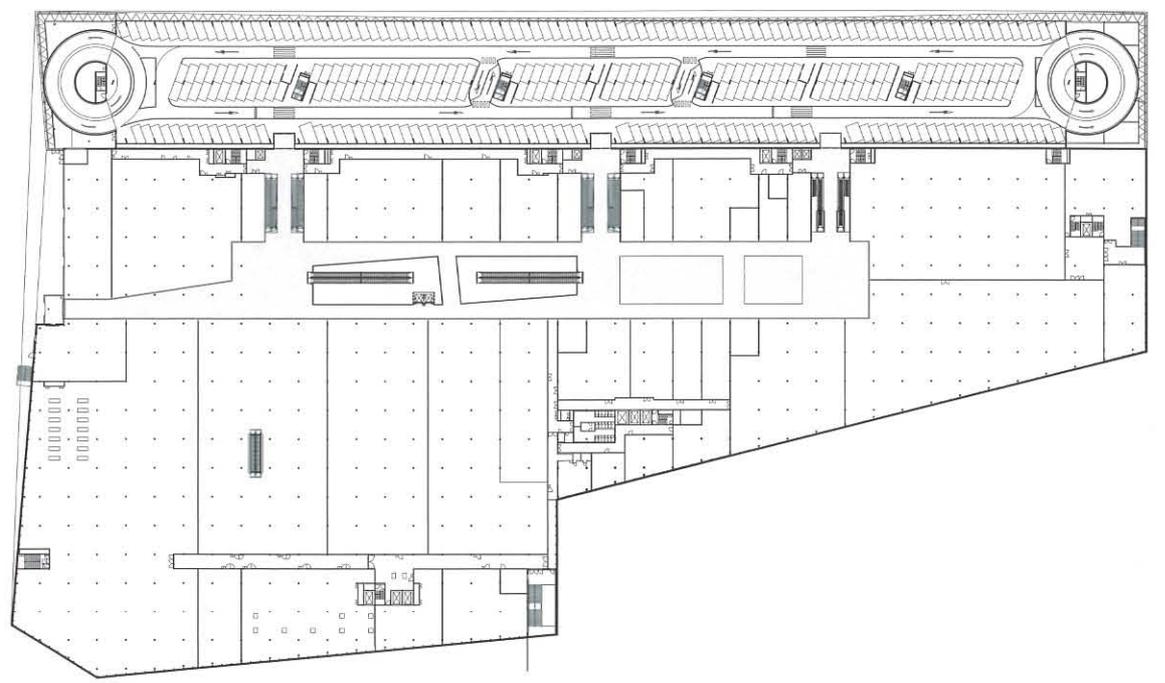
Situation



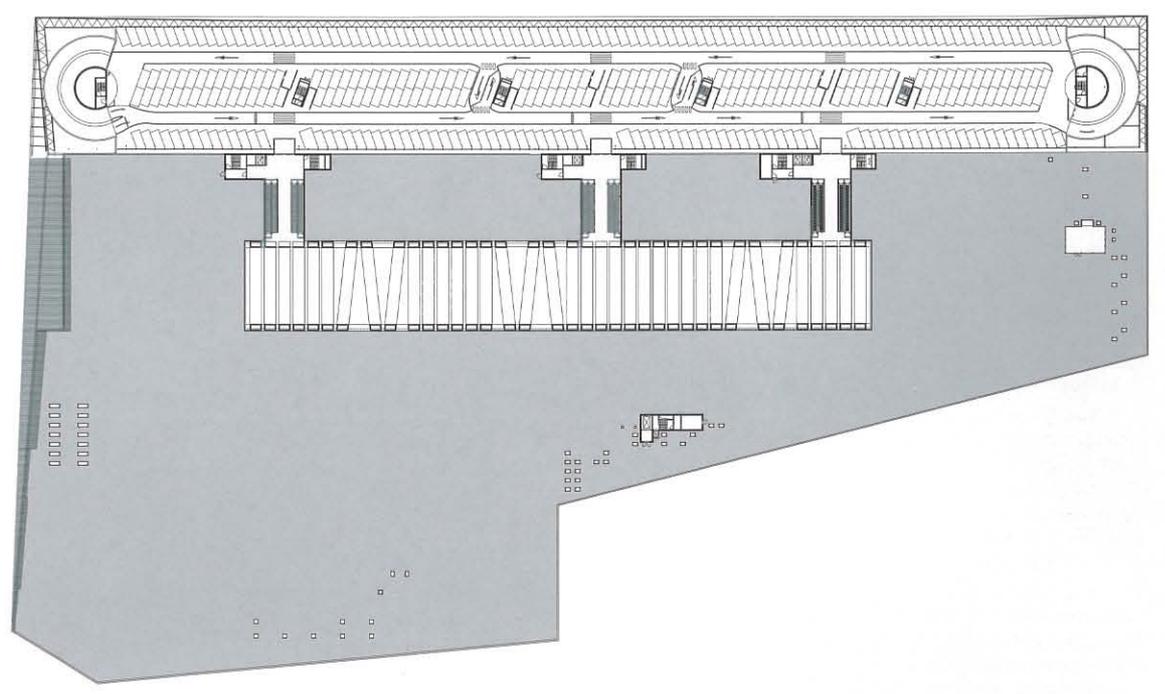


Längsschnitt

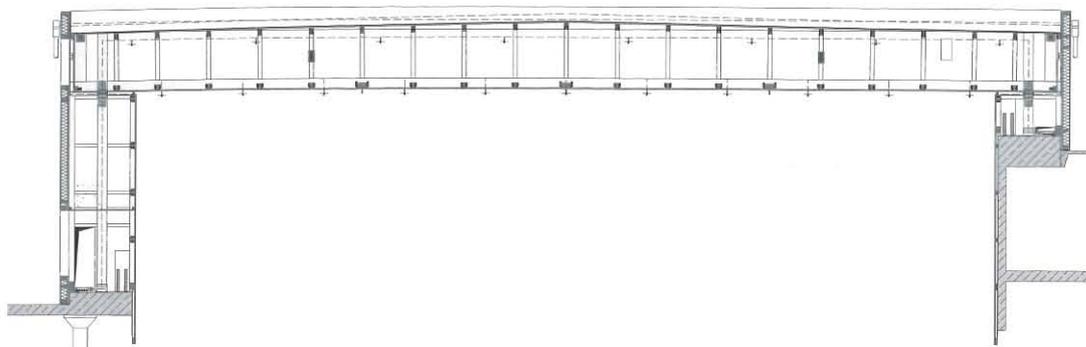
100 m



Grundriss Einkaufszentrum/Parkhaus Niveau 3



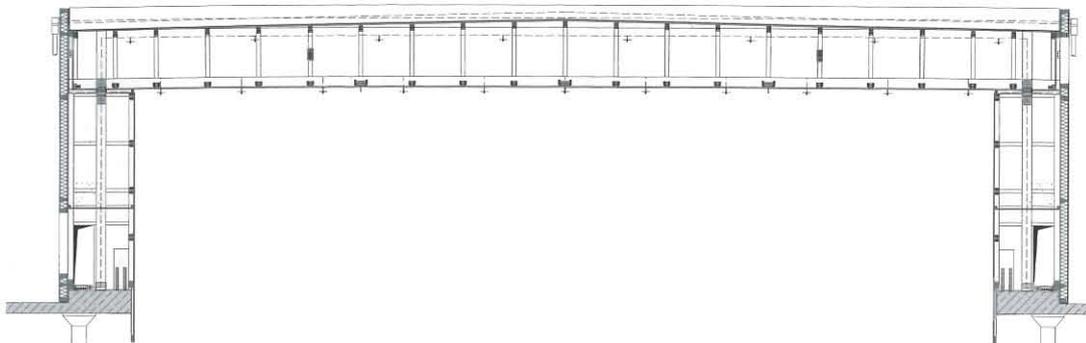
Grundriss Parkhaus Niveau 5/Dachaufsicht



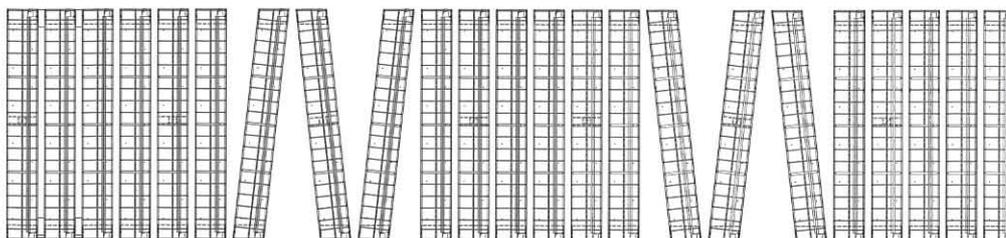
Querschnitt Dachträger

Dachaufbau von oben:  
 Abdichtung  
 Dämmung 160 mm  
 Dampfbremse  
 Gipsfaserplatte 15 mm  
 OSB-Platte 25 mm  
 Rahmenelement 1700 mm, Innen-  
 seiten gestrichen

Aufbau Aussenwand von innen:  
 Furnierschichtholz 24 mm, gestrichen  
 Rahmenelement 1700 mm  
 OSB-Platte 18 mm  
 Dampfbremse  
 Dämmung 180 mm  
 Mitteldichte Holzfaserplatte 16 mm  
 Unterkonstruktion 40 mm  
 Fassadenbekleidung 20 mm



Querschnitt Dachträger



Grundriss der Anordnung von Teilen der Dachträger

Ort 2074 Marin-Epagnier (Gemeinde La Tène)

Bauherrschaft Marin Centre SA

Architektur Bauart Architectes et Urbanistes SA, Neuenburg/Bern/Zürich;

Mitarbeit: Willi Frei, Stefan Graf, Peter C. Jakob, Emmanuel Rey,

Yorick Ringelsen, Marco Rytter

Bauingenieur Merz, Kley Partner AG, Altenrhein

Holzbauingenieur Merz, Kley Partner AG, Altenrhein

Holzbau Kaufmann Bausysteme, Reuthe (AT)

Materialien Bauholz: schichtverleimtes Vollholz 72 m<sup>3</sup>, Brettschichtholz  
 265 m<sup>3</sup>; Platten: OSB-Platten 18-25 mm 6350 m<sup>2</sup>, Furnierschichtholz  
 24/27/39/45 mm 10020 m<sup>2</sup>, diffusionsoffene mitteldichte

Faserplatten 2650 m<sup>2</sup>, Gipsfaserplatten 15 mm 2530 m<sup>2</sup>

Baukosten BKP 1-9 CHF 178 Mio.

davon BKP 214 CHF 3,0 Mio.

Bruttogeschossfläche 66900 m<sup>2</sup>

Verkaufsfläche 36000 m<sup>2</sup>

Bauzeit 2007-2011 in 5 Etappen,

Mai 2008 - November 2009 (Dachkonstruktion)

Fotograf Thomas Jantscher, Colombier

